

Demografie- und Tarifprojekt Zusammen Wachsen - Arbeit Gestalten

Bestandsaufnahme aller Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung von Gesundheit und Arbeitsfähigkeit bei der Landeshauptstadt München

Interview-Leitfaden

1. Liegt Ihnen eine **Altersstrukturanalyse** für Ihr Referat/für Ihren Eigenbetrieb vor?
 - a) Wurden auf der Basis der Altersstrukturanalyse Handlungsfelder ermittelt?
 - b) Welche konkreten Maßnahmen und strukturellen Konsequenzen wurden aus der Altersstrukturanalyse gezogen?
2. Haben Sie unabhängig von der Altersstrukturanalyse **Maßnahmen und Projekte zur Gesundheitsförderung** sowie zum **Erhalt und zur Förderung der Arbeitsfähigkeit** durchgeführt? Wenn ja, welche?
3. Gibt es spezielle **referats-/eigenbetriebseigene Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote zum Erhalt und zur Förderung der Arbeitsfähigkeit**, die über das zentrale Angebot der Stadt München hinausgehen? Wenn ja, welche?
4. Gibt es in Ihrem Referat/Eigenbetrieb **Maßnahmen einer gesundheitsförderlichen Führungs- und Unternehmenskultur**? Wenn ja, welche?
5. Wurde in Ihrem Referat/Eigenbetrieb die **Gefährdungsbeurteilung** durchgeführt (Analyse und Beurteilung der Arbeitsplätze, Arbeitsbedingungen und Tätigkeiten, Ableitung und Durchführungen von Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz, Wirkungskontrolle und Dokumentation)?
 - a) Wenn ja: Wie hoch ist der **Durchführungsgrad** in den einzelnen Bereichen Ihres Referats/Eigenbetriebs?
 - bis 25 %
 - bis 50 %
 - bis 75 %
 - bis 100 %
 - b) Wurden **psychische Belastungsfaktoren** hierbei berücksichtigt? (z.B. ungenügend gestaltete Arbeitsaufgabe, Arbeitsorganisation, soziale Bedingungen, Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebungsbedingungen, ...)
 - c) Wurden **Führungskräfte und Beschäftigte eingebunden**?
6. Gibt es Maßnahmen mit der Zielsetzung, das **Fach- und Erfahrungswissen der älteren Beschäftigten an die folgenden Generationen weiterzugeben**? Wenn ja, welche?

7. Welche Bedeutung hat die Schaffung von „**alternsgerechten Arbeits- und Berufsverläufen**“* in Ihrem Referat/Eigenbetrieb?

- a) Gibt es **Tätigkeiten**, die nicht oder nur begrenzt bis zum Erreichen des gesetzlichen Rentenalters ausgeübt werden können?
- b) Wenn ja: welche Tätigkeiten sind das konkret und wie gehen Sie mit diesen um?

*Zum Konzept „alternsgerechter Berufsverläufe“: Es gibt Tätigkeiten und Berufe, die selbst bei optimaler Arbeitsplatzgestaltung nicht oder nur begrenzt bis zum Erreichen des gesetzlichen Rentenalters ausgeübt werden können. Wenn es Beschäftigten, die in solchen Tätigkeitsfeldern arbeiten, möglich sein soll, trotzdem gesund und gerne bis zum Erreichen des Rentenalters zu arbeiten, muss der Berufsverlauf durch systematische und frühzeitige Tätigkeits-, Teiltätigkeits-, und Belastungswechsel gestaltet werden.

8. Beschäftigt sich Ihr Referat/Eigenbetrieb auf Führungsebene mit den Herausforderungen und Folgen des **demografischen Wandels**? Erfolgt ein systematisches Vorgehen zur Bestimmung der Handlungsfelder, -schwerpunkte und -ziele? Werden derzeit von Ihnen in Ihrem Referat/Eigenbetrieb Ressourcen zur Gestaltung des demografischen Wandels eingeplant?